



Stetiger Abonnent... in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnent... 60 Pf., auswärts... 6 Mark 50 Pf. — Inventionsgebühr... 20 Pf., Restante 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag und Montag einmal, an den übrigen Tagen zweimal erscheint.

Deutschland.

O. C. Landtags-Verhandlungen.

41. Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 25. April.

1 Uhr. Am Ministerische Friedenthal, Geh. Rath Schneider, Förster, Weisshaupt, Wiebe, Ursinus u. A.

Von dem Justizminister ist ein Schreiben eingegangen, in dem die Ermächtigung zur strafgerichtlichen Verfolgung der „Deutschen Eisenbahnzeitung“ wegen Verleumdung des Hauses nachgesucht wird.

Erster Gegenstand der Tagesordnung ist der mündliche Bericht der Agrarcommission über den Antrag des Abg. Knebel: „Die Regierung aufzufordern, im nächstjährigen Etat Zuschüsse für die ländlichen Fortbildungsschulen in ähnlicher Weise vorzusehen, wie solche für die gewerblichen Fortbildungsschulen schon vorgesehen sind.“

Die Commission beantragt: den Antrag, mit Rücksicht auf den Ministerial-Erlaß vom 2. Februar 1876, welcher die Einrichtung und Förderung der ländlichen Fortbildungsschulen empfiehlt und vorsieht, der königlichen Staatsregierung zur Erwägung dahin zu überweisen, die nach Ergebnis des gedachten Erlasses noch notwendigen erforderliche staatliche Beihilfe für ländliche Fortbildungsschulen und zwar in angemessener Berücksichtigung aller Provinzen des Staates, eintreten zu lassen.

Ref. v. Schorlemer-Alt: Im Februar 1876 haben die Minister des Innern und des Landwirtschaftlichen Angelegenheiten und des Innern einen Ministerialerlaß, betreffend die Einrichtung der ländlichen Fortbildungsschulen, ergehen lassen. Danach sollen dieselben nicht obligatorisch und keine Fachschulen sein, sondern ihre Aufgabe darin suchen, das Gebiet des Volksschulunterrichts zu erweitern. Die Schulen sollen ferner von den Gemeinden ins Leben gerufen werden und subsidiär der Kreis dieselben unterstützen, weshalb der Erlaß die Kreisräte auffordert, entsprechende Unterstellungen für solche Schulen zu bewilligen und in feste Aussicht zu stellen.

Abg. Knebel: Die Grundzüge des Erlasses halte ich für die richtigen, auch scheint es mir nicht, daß die Gemeinden selbst zunächst, bevor ein Staatszuschuß eintritt, ihr Interesse an den ländlichen Fortbildungsschulen dadurch betätigen, daß sie einen Theil der Kosten übernehmen. Daraus aber, daß in erster Linie nicht der Staat, sondern die Kreise eintreten sollen, würden die Fortbildungsschulen auf einen Boden gestellt, auf dem sie eine geistliche Entwicklung auf die Dauer nicht finden können.

Geh. Rath Schneider: Die prinzipielle Frage, wer die ländlichen Fortbildungsschulen unterhalten soll, kann nur auf gesetzlichem Wege zum Austrag gebracht werden; es kann sich also hier nur darum handeln, auf welchem Wege ein von allen Seiten als erstrebenswerth bezeichnetes Ziel erreicht werden soll. Auf dem durch den Erlaß eingeschlagenen Wege sind bereits einige Resultate erreicht worden, es haben sich Kreisräte gefunden, welche die Sache in wohlwollender Erwägung gezogen haben, die Annahme des Antrags Knebel würde die einmal angeregte Bewegung nur unterbrechen.

Referent v. Schorlemer-Alt: Man muß doch annehmen, daß die drei Minister, welche das Rescript erlassen haben, besser wissen, ob die Kreisräte befugigt sind, Bewilligungen zu machen oder nicht, und wenn es nicht der Fall wäre, eine solche Aufforderung an sie nicht richten würden.

Der Antrag der Commission wird hierauf angenommen. Es folgt die Beratung von Petitionen.

Abg. Berger referirt über die Petition des Kaufmanns Großke und Genossen um Bewilligung eines staatlichen Beitrags von 30,000 Mark zur Vollendung der Vorarbeiten für den Elbe-Spree-Canal.

Abg. Hammer wünscht zu wissen, von welchen Motiven sich die Regierung bei Gewährung eines derartigen Staatszuschusses für Vorarbeiten zu Canalbauten hat leiten lassen.

Unternehmern des Elbe-Spree-Canals bereits vor zwei Jahren auf ihr Gesuch um Staatszuschuß zu den Vorarbeiten kundgegeben worden.

Abg. Hammer: Nachdem der Regierungskommissar das von mir vertretene Princip als das allein berechnete ausdrücklich anerkannt und die diesmalige Bewilligung des Zuschusses als eine ausnahmsweise, nur mit Rücksicht auf die große wissenschaftliche Bedeutung des Projectes und die Lösung eines technischen Problems gezeichnet hat, kann ich meinen Widerspruch gegen den Antrag zurückziehen.

Die Hannover-Altenbekener Eisenbahngesellschaft übertrug die ihr gewährte Concession für den Bau einer Bahn von Hildesheim nach Braunschweig mit staatlicher Genehmigung auf die „Magdeburg-Halbrißdter Eisenbahn-Gesellschaft“, welche indessen bis jetzt den Bau nicht in Angriff genommen hat.

Abg. v. Löper-Löpersdorff bezeichnet das Vorgehen der Eisenbahngesellschaft, über welches die Petenten Beschwerde führen, als charakteristisch für die Weltwirtschaft auf den Privatbahnen; es sei nur zu wünschen, daß durch ein energisches Vorgehen des Handelsministers den Privatbahnen gegenüber der Widerkehr derartiger Vorkommnisse vorgebeugt werde.

Eine Petition einer großen Anzahl Hildesheimer Bürger beschwert sich über die Unzulänglichkeit des Bahnhofs ihrer Stadt und bittet das Haus, ihr Gesuch um endliche Bewilligung des provisorischen Zustandes und um Herstellung entsprechender Bahnhofsanlagen der Staatsregierung zur Berücksichtigung zu überweisen.

Abg. Götting: Ich halte das Recht des Abgeordnetenhauses, über Petitionen zu beschließen, für ein äußerst wichtiges Recht unseres constitutionellen Lebens. Für die großen Gesetze, welche wir hier langsam und eingehend durcharbeiten, hat das Volk im Allgemeinen kein Verständnis und die kleine, emsige Arbeit in den Commissionen wird so wenig gewürdigt, daß man hin und wieder das Abgeordnetenhaus für einen viel zu weitaufgeputzten Apparat hält.

Ueber den Brunnen, von welchem die Petition behauptet, daß er gesundheitschädliche Stoffe enthalte, hat eine Untersuchung des Chemikers der Versuchsanstalt ergeben, daß derselbe in 100 Theilen 24 Theile Salspeter enthält, und ein Arzt der Stadt erklärte, daß, wenn nicht Abhilfe geschaffen werde, sich noch andere Zerlegungsproducte bilden würden, wie Ammoniak, salpetrige Säure und Kohlenwasserstoffe.

Reg.-Commissar Ministerialdirector Weisshaupt: Ich habe durchaus nicht die Absicht gehabt, der Stadt Hildesheim zu nahe zu treten. Was die materielle Seite der Frage anbetrifft, so bin ich mit dem Vorkenner darin einverstanden, daß man nicht von vornherein mit einem unzureichenden Projecte vorgehen dürfe.

Referent Dr. Rapp empfiehlt Namens der Commission mit Rücksicht auf die Erklärungen des Regierungskommissars über die Petition zur Tagesordnung überzugehen.

Das Haus tritt dem Antrage der Commission bei.

Eine Reihe von Petitionen verfolgt den Zweck, eine authentische Interpretation des § 58 des Gesetzes vom 20. Juni 1875 über die kirchliche Vermögensverwaltung herbeizuführen.

Correferent Worzewsky: Der katholische Kirchenvorstand zu Ostrowo, Regierungsbezirk Posen, fühlt sich dadurch beschwert, daß der auf Grund des Maigesetzes über die Verwaltung erledigter katholischer Bischöfer, von der Staats-Regierung bestellte Commissarius für die erzbischöfliche Vermögensverwaltung in der Diocese Posen unterm 28. October 1875 eine amtliche Instruction an sämtliche katholische Kirchenstände erlassen hat.

Abg. Kallenbach bittet, dem Antrage der Petenten zu entsprechen. Zugleich der hier lediglich in Betracht kommenden Bedeutung der Worte „be-

treffende Staatsbehörde“ werde von Seiten der Referenten ein viel zu großes Gewicht auf die früher im Hause von dem Ministerial-Commissar und dem Referenten gemachten, nicht einmal ganz bestimmten Aeußerungen gelegt.

Man habe sich darauf beschränkt, an Stelle der normalen Organisation der kirchlichen Aufsicht, die durch den Wegfall des Bischofs nicht mehr hätte funktionieren können, für den Nothfall eine anderweit geordnete Nothorganisation der kirchlichen Oberaufsicht anzuordnen, indem man bestimmt hätte, daß ein vom Minister zu ernennender Commissar das bischöfliche und kirchliche Vermögen im Sprengel für denselben zu verwalten habe; der Commissar sei mithin eine vom Staate für einen Nothfall in den kirchlichen Organismus eingeschobene Person, der bestimmte kirchliche Befugnisse der Vermögensverwaltung und Bewirtschaftung an Stelle des weggefallenen normalen kirchlichen Organismus anzuhängen habe.

Abgeordneter Häfner: Ich beantrage, sämmtliche Petitionen der Regierung zur Abhilfe zu überweisen. Es ist klar, daß die halbbrechenden Interpretationen der Regierung sich einander widersprechen und jeglicher Logik entbehren.

Ministerialdirector Förster: Die Staatsregierung hat bei dieser Gelegenheit sich nicht auf halbbrechende Interpretationen gestützt, sondern sich an den Wortlaut des Gesetzes gehalten. Sie hält den Commissarius für die Vermögensverwaltung in erledigten Bischöfern für besugzt, den Kirchenvorstehern der katholischen Gemeinden der Diocese Geschäftsanweisungen zu ertheilen.

Abg. Windthorst (Bielefeld): Eine juristische Interpretation, wie sie hier verlangt wird, ist für die Petenten praktisch unerblicklich. Vielleicht giebt der letzte vom Regierungskommissar angeregte Gedanke das Motiv der ins Leben getretenen Agitation an; dieser Gesichtspunkt ist aber doch so unbedeutend, daß auch Sie (zum Centrum) Ihre Entscheidungen nicht darnach bestimmen werden.

Abg. Kallenbach: Der Abg. Häfner hat richtig den Widerspruch in den Argumenten der Regierung hervorgehoben, da das eine derselben die andere aufhebt. Der Regierungskommissar mag zunächst erklären, ob er im § 58 des Gesetzes vom Juni 1875 glaubt, daß durch den Staatscommissar das Bisthum rite verwaltet wird; dann ist allerdings Alinea 3 in diesem Falle überflüssig.

Abg. Kallenbach: Der Abg. Häfner hat richtig den Widerspruch in den Argumenten der Regierung hervorgehoben, da das eine derselben die andere aufhebt. Der Regierungskommissar mag zunächst erklären, ob er im § 58 des Gesetzes vom Juni 1875 glaubt, daß durch den Staatscommissar das Bisthum rite verwaltet wird; dann ist allerdings Alinea 3 in diesem Falle überflüssig.

Abg. Dr. Windthorst (Meppen) erklärt, die juristische Seite der Sache sei von dem Abg. Kallenbach so vollständig klargelegt, daß er fähig einer Unterstützung der betreffenden Ausführungen überhoben sei, gegen welche Methode auch nur die Tendenz des Gesetzes ins Feld zu führen im Stande gewesen sei, als ob die Kirchengehebe nicht ihrem Wortlaute nach deklaratorisch genug seien und man noch halbbrechende Interpretationen im Interesse dieser Tendenz zu Hilfe zu nehmen brauchte!

Abg. Dr. Windthorst (Meppen) erklärt, die juristische Seite der Sache sei von dem Abg. Kallenbach so vollständig klargelegt, daß er fähig einer Unterstützung der betreffenden Ausführungen überhoben sei, gegen welche Methode auch nur die Tendenz des Gesetzes ins Feld zu führen im Stande gewesen sei, als ob die Kirchengehebe nicht ihrem Wortlaute nach deklaratorisch genug seien und man noch halbbrechende Interpretationen im Interesse dieser Tendenz zu Hilfe zu nehmen brauchte!





Wien, 25. April. Die ungarischen Minister, welche bisher an den gemeinsamen Conferenzen Theil nahmen, sind in Begleitung ihrer Röhre hier eingetroffen.

Madrid, 25. April. Der Prinz von Wales ist heute hier eingetroffen und vom König, den Ministern und dem englischen Gesandten Layard am Bahnhof empfangen worden.

London, 25. April, Abends. Unterhaus. Lowthorpe erwiderte Dilke: Nach den ihm bis 23. April zugekommenen Nachrichten aus Barbados wurden die unbedeutenden Hühnerstrafen unterdrückt.

Berlin, 25. April. [Productenbericht.] Roggen hat sich heute, allerdings etwas im Werthe vermindert und Verkäufer für Termine hat das Übergewicht über die Käufer bis zum Schluss des Marktes behauptet.

Wien, 25. April. [Productenbericht.] Roggen hat sich heute, allerdings etwas im Werthe vermindert und Verkäufer für Termine hat das Übergewicht über die Käufer bis zum Schluss des Marktes behauptet.

Wien, 25. April. [Productenbericht.] Roggen hat sich heute, allerdings etwas im Werthe vermindert und Verkäufer für Termine hat das Übergewicht über die Käufer bis zum Schluss des Marktes behauptet.

Wien, 25. April. [Productenbericht.] Roggen hat sich heute, allerdings etwas im Werthe vermindert und Verkäufer für Termine hat das Übergewicht über die Käufer bis zum Schluss des Marktes behauptet.

Wien, 25. April. [Productenbericht.] Roggen hat sich heute, allerdings etwas im Werthe vermindert und Verkäufer für Termine hat das Übergewicht über die Käufer bis zum Schluss des Marktes behauptet.

Wien, 25. April. [Productenbericht.] Roggen hat sich heute, allerdings etwas im Werthe vermindert und Verkäufer für Termine hat das Übergewicht über die Käufer bis zum Schluss des Marktes behauptet.

Wien, 25. April. [Productenbericht.] Roggen hat sich heute, allerdings etwas im Werthe vermindert und Verkäufer für Termine hat das Übergewicht über die Käufer bis zum Schluss des Marktes behauptet.

Wien, 25. April. [Productenbericht.] Roggen hat sich heute, allerdings etwas im Werthe vermindert und Verkäufer für Termine hat das Übergewicht über die Käufer bis zum Schluss des Marktes behauptet.

Wien, 25. April. [Productenbericht.] Roggen hat sich heute, allerdings etwas im Werthe vermindert und Verkäufer für Termine hat das Übergewicht über die Käufer bis zum Schluss des Marktes behauptet.

Berliner Börse vom 25. April 1876.

Table with columns: Wechsel-Course, Eisenbahn-Stamm-Actien. Includes entries for Amsterdam, London, Paris, Berlin, etc.

Table with columns: Fonds- und Geld-Course, Eisenbahn-Stamm-Actien. Includes entries for Staats-Anleihen, Eisenbahn-Aktionen, etc.

Table with columns: Hypothekens-Certifikate, Eisenbahn-Stamm-Actien. Includes entries for Krupp'sche, Deutsche Hypothek, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien, Eisenbahn-Stamm-Actien. Includes entries for Berlin, Breslau, etc.

Table with columns: Bank-Papier, Eisenbahn-Stamm-Actien. Includes entries for Allg. Deutsch., Anglo-Oestreich., etc.

Table with columns: Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Actien. Includes entries for Oest. Silberrente, Russ. Anleihen, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Actien, Eisenbahn-Stamm-Actien. Includes entries for Berg.-Märk., Ostpr., etc.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Actien, Eisenbahn-Stamm-Actien. Includes entries for Breslau-Freib., Ostpr., etc.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Actien, Eisenbahn-Stamm-Actien. Includes entries for Halle-Soraub., Ostpr., etc.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Actien, Eisenbahn-Stamm-Actien. Includes entries for Königsb., Ostpr., etc.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Actien, Eisenbahn-Stamm-Actien. Includes entries for Nordb., Ostpr., etc.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Actien, Eisenbahn-Stamm-Actien. Includes entries for Ostpr., Ostpr., etc.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Actien, Eisenbahn-Stamm-Actien. Includes entries for Ostpr., Ostpr., etc.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Actien, Eisenbahn-Stamm-Actien. Includes entries for Ostpr., Ostpr., etc.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Actien, Eisenbahn-Stamm-Actien. Includes entries for Ostpr., Ostpr., etc.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Actien, Eisenbahn-Stamm-Actien. Includes entries for Ostpr., Ostpr., etc.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Actien, Eisenbahn-Stamm-Actien. Includes entries for Ostpr., Ostpr., etc.

Sehr still, von anderen Deutschen Staatspapieren Badische und Bayersche Prämien-Anleihen gedrückt, Köln-Mindener Loananteile besser. Das Geschäft in Eisenbahn-Prioritäten zeigte eine wesentliche Besserung; preussische Debilitäten theilweis recht belebt und höher.

Wien, 25. April. Die ungarischen Minister, welche bisher an den gemeinsamen Conferenzen Theil nahmen, sind in Begleitung ihrer Röhre hier eingetroffen.

Madrid, 25. April. Der Prinz von Wales ist heute hier eingetroffen und vom König, den Ministern und dem englischen Gesandten Layard am Bahnhof empfangen worden.

London, 25. April, Abends. Unterhaus. Lowthorpe erwiderte Dilke: Nach den ihm bis 23. April zugekommenen Nachrichten aus Barbados wurden die unbedeutenden Hühnerstrafen unterdrückt.

Berlin, 25. April. [Productenbericht.] Roggen hat sich heute, allerdings etwas im Werthe vermindert und Verkäufer für Termine hat das Übergewicht über die Käufer bis zum Schluss des Marktes behauptet.

Wien, 25. April. [Productenbericht.] Roggen hat sich heute, allerdings etwas im Werthe vermindert und Verkäufer für Termine hat das Übergewicht über die Käufer bis zum Schluss des Marktes behauptet.

Wien, 25. April. [Productenbericht.] Roggen hat sich heute, allerdings etwas im Werthe vermindert und Verkäufer für Termine hat das Übergewicht über die Käufer bis zum Schluss des Marktes behauptet.

Wien, 25. April. [Productenbericht.] Roggen hat sich heute, allerdings etwas im Werthe vermindert und Verkäufer für Termine hat das Übergewicht über die Käufer bis zum Schluss des Marktes behauptet.